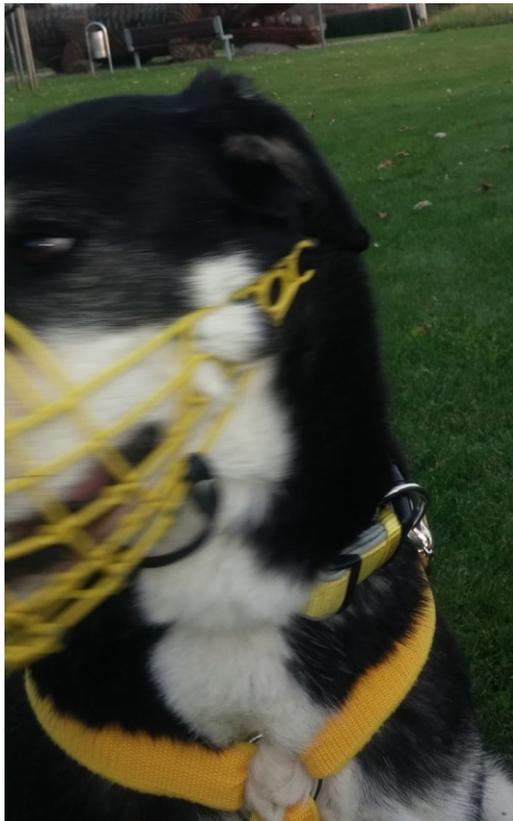


Daisy bereist Mecklenburg-Vorpommern, Teil 3

Fotos mit Rätsel

Bei diesem Ausflug wollte ich eigentlich mit Daisy in die Innenstadt. Allerdings hat eine Gruppe Menschen vorm Rathaus... – tja, was? Die Menschen würden sicherlich sagen, dass sie feierten. Daisy und ich fanden, dass sie fürchterlichen Krach machten. Daisy fand es dermaßen gruselig, dass sie sich nicht dorthin bewegen ließ. Mehrmals von verschiedenen Seiten versuchte ich es – keine Chance. Durch diese Ausweichmanöver und Annäherungsversuche entdeckte ich die Stadttore rund um den Innenstadtkern von ...?.



Nebenbei:

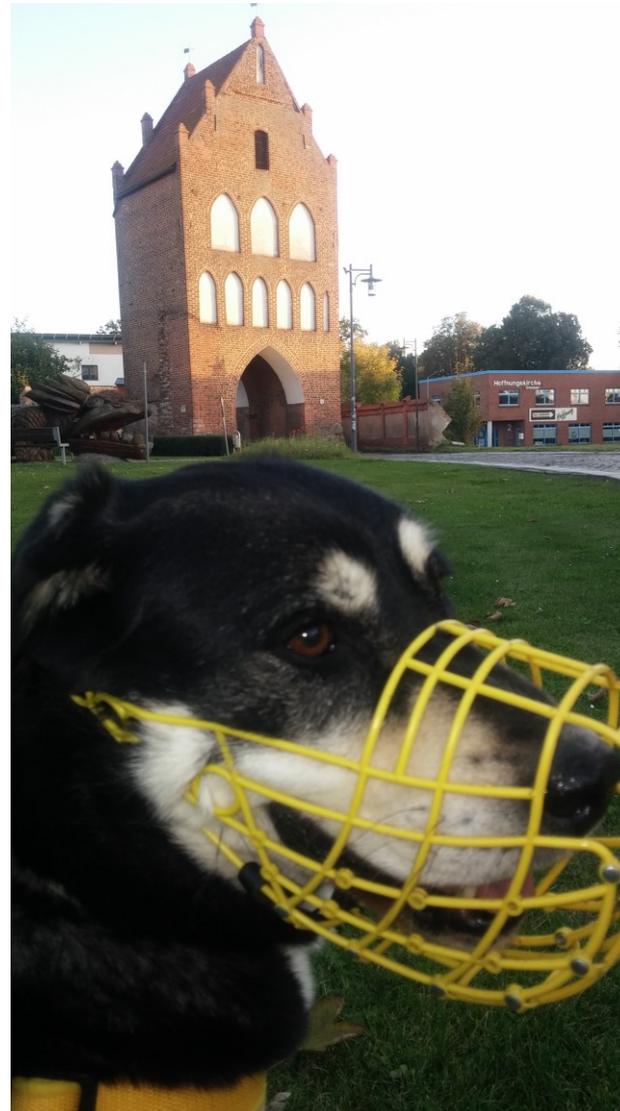
Ich weiß ja nicht, ob Sie es auch lustig finden.

Aber ich warte beim Durchsehen neuer Fotos schon immer auf den Running Gag:

Daisy produziert jedes Mal mindestens ein verwackeltes Foto ganz nah an mir dran.

Nach wie vor ist es für Daisy eine kleine Herausforderung weit genug von mir entfernt zu stehen, dass ich sie fotografieren kann.

Mensch & Tier gemeinsam



Ziemlich nah beieinander stehen der Turm (links) und das Greifswalder Tor (rechts).

Mensch & Tier gemeinsam



Einer meiner zahlreichen Versuche, näher ans Rathaus (linkes Bild, hinten mittig) zu gelangen. Foto links: Trotz Berührung ist Daisy sehr besorgt wegen des Lärms vom Rathaus. Ich bleibe mit Daisy vor dem selben Haus stehen, wechsele jedoch die Position. Foto rechts: Nun bin ich mit meinem Körper zwischen Rathaus-Lärm und Daisy. Aus Angst wird Erleichterung. Im Hintergrund ist das Stralsunder Tor.

Mensch & Tier gemeinsam



Die lärmenden Menschen vorm Rathaus hielten länger durch als Daisy und ich. Letztendlich gefiel mir dieser Stadtsparziergang mit den schönen Gebäuden viel besser, als wenn wir nur direkt in die Innenstadt gegangen wären. Vor allem schweißte uns dieses Mega-Abenteuer zusammen. Mehrmals brachte ich Daisy an ihre Angstgrenze, beschützte sie, führte sie vom bedrohlichen Lärm weg in sichere Bereiche. Am Mühlentor (Rückseite/ Blick von der Innenstadt) hatten wir genug Abenteuer. Gern gab ich Daisys Blick nach und brachte sie in die Sicherheit unserer mobilen Höhle (Auto). In den Tagen danach traute Daisy mir deutlich mehr zu, dass ich sie beschützen kann.